



Milchvieh Kälbermast Rindviehmast Schweine Pferde PhysiO®

melior

BULLETTIN

melior-Zeitung

Oktober 2017

Meliofeed AG · 3360 Herzogenbuchsee · Tel. 058 434 15 15
9532 Rickenbach b. Wil · Tel. 058 434 15 70
1618 Châtel-St-Denis · Tél. 058 434 15 90
info@melior.ch · www.melior.ch



POWER

QUALITÄT

LEISTUNG

Aufzucht- und Mastkälber fit füttern

Es gilt beim Aufzucht- und beim Mastkalb: Die Darmgesundheit spielt eine zentrale Rolle, um das genetische Wachstumspotential zu nutzen.

Krankheitserreger und fehlerhafte Fütterung sind die häufigsten Ursachen für eine beeinträchtigte Darmaktivität. Wenn die Aufschlüsselung der Nährstoffe nicht im ersten Teil des Darms stattfindet, erreichen unverdaute Nährstoffe den Dickdarm und werden dort fermentiert statt verdaut. Dies reduziert den Nährwert und kann Durchfall zur Folge haben. Fettpartikel werden im Dünndarm absorbiert, aber die Zeit, die sie im Dünndarm verbringen, ist sehr kurz. Deshalb muss bei jungen und schnell wachsenden Tieren die Verdauung speziell gefördert werden.

Darmgesundheit fördern

Hochwertige und leicht verdauliche Nährstoffe in den melior micro-instant Milchpulvern begünstigen die Darmgesundheit. Sie belasten den Organismus nicht unnötig und die Futtermittelverwertung wird verbessert. Damit auch in heiklen Situationen die Kälber gesund und frohwüchsig bleiben, empfehlen wir die melior Wirkstoffkonzentrate 8063 CryptoSTOP und 8069 Digest.

Nesting Score: Einstreutiefe ist wichtig

Atemwegserkrankungen bei den Kälbern bereiten vielen Betriebsleitern Sorge. Insbesondere in den kommenden Monaten, wenn es draussen kühl und feucht ist, steigt die Relevanz der Einstreutiefe (Nesting Score). Der Nesting Score wird visuell ermittelt. Beim

Nesting Score 1 sind die Beine beim liegenden Kalb komplett sichtbar und beim Nesting Score 3 gänzlich mit Stroh bedeckt. Ein grosszügiger und mit sauberem Stroh eingestreuter Kälberstall vermindert den Keimgehalt in der Luft und senkt das Risiko für Atemwegserkrankungen in Abhängigkeit mit der Frischluftzufuhr erheblich. Speziell bei kleinen und frisch eingestellten Tieren sollte zwingend ein Nesting Score 3 angestrebt werden. Kälber wünschen sich nicht nur melior-Produkte in der Fütterung, sondern auch viel Stroh im Stall.

Labmagengeschwüren vorbeugen

Labmagengeschwüre verursachen beim Kalb in erster Linie starke Schmerzen und beim Landwirt wirtschaftliche Einbussen.

Es ist schwierig, Labmagengeschwüren früh zu erkennen; vorbeugen ist daher umso wichtiger. Das Kalb ist ein Gewohnheitstier und reagiert stark auf Stress und Futterumstellung; beide Faktoren sind die häufigsten Ursachen für Labmagengeschwüre. Mit kurzen Transportwegen, ruhigem Umgang in der gewohnten Umgebung; viel Licht und frischem Wasser vermeidet man schon viel Stress. Bei der Fütterung gilt: kleine Mengen Milch auf mehrere Portionen verteilt sowie eine homogene Mischung der Tränke helfen Labmagengeschwüre zu verhindern. Die Labmagenwand wird weniger gedehnt und eine Schleimhautreizung vermieden.

Wir beraten Sie gerne; kontaktieren Sie Ihren melior-Berater oder rufen Sie uns an 058 434 15 15.

Liebe Kunden, Leser und Partner

«Zahlreiche elektronische Hilfsmittel erleichtern heute dem professionellen Tierhalter den Alltag. Auch in der Kälberhaltung hat die Digitalisierung Einzug gehalten. Was am Tränkeautomaten passiert, wird in Echtzeit auf den Rechner geschickt und kann auf dem Smartphone live verfolgt, analysiert und bei Bedarf mit einer Rückmeldung an den Automaten quittiert werden.



Aber aufgepasst: die smarten digitalen Helferlein ersetzen das Auge des Tierhalters nicht. Persönliche Tierkontrolle, regelmässige und intensive Beobachtung der Kälber sind und bleiben zentrale Erfolgsfaktoren. Ein gut geschultes Auge erkennt Probleme bevor sie entstehen. Die Daten und Parameter, welche im Stall und am Automaten erhoben werden, unterstützen den Tierhalter in seinen Entscheidungen. Je zuverlässiger und je rascher die Daten zur Verfügung stehen, desto effektiver kann der Betriebsleiter auf veränderte Situationen reagieren. Kälberhaltung – Mast und Aufzucht – ist eine komplexe Angelegenheit. Das geschulte melior-Team setzt alles daran, Ihnen ein professioneller Partner zu sein für zuverlässige und erfolgreiche Lösungen. Kälberfütterung und -haltung ist unsere Leidenschaft und wir leben das gerne mit Ihnen.

Wir wünschen Ihnen gute Erträge auf dem Feld und viele gesunde und frohwüchsige Tiere im Stall.»

Markus Stucki

Ressortleiter Technischer Dienst Kälber, Meliofeed AG



8084 Enerlène – Der Ketoseschutz; flüssig, schmackhaft, hervorragende Wirkung

- Trinkbare Lösung mit blutzuckerbildenden Substanzen
- Hervorragende Wirkung auf den Stoffwechsel
- Einfache Verabreichung in Krippe oder über Kraftfutterstation

Kurzfilm auf melior.ch



Rabatt Fr. 15.-/100 kg

8085 PARAclean – Starten Sie jetzt mit dem Parasitenmanagement!

- Mischung mit mehr als 10 Pflanzen
- Bei Resistenzproblemen; stärkt das natürliche Immunsystem
- Einfache Anwendung bei breitem Parasitenbefall; keine Wartefristen

Kurzfilm auf melior.ch



Herbstaktion PhysiO® Mineralfutter von melior

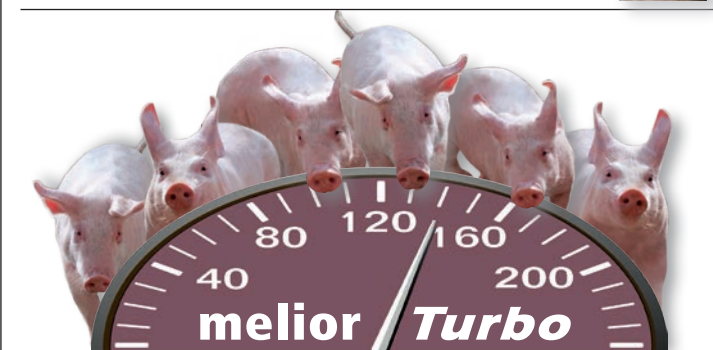


Das PhysiO® und BOVI-Mineralfutterprogramm von melior bietet eine Mineralstoffversorgung für Wiederkäuer auf Top-Niveau. Die PhysiO® GOLD Produkte enthalten

den wichtigen Selen-Komplex mit pansenverfügbaren, pansengeschützten und einer organischen Selenverbindung, was die Verfügbarkeit von Selen im Organismus entscheidend verbessert. Zink und Kupfer sind zu 50% organisch gebunden und verbessern die Fruchtbarkeit. Hochleistende Tiere sollten während den ersten 150 Laktationstagen mit PhysiO® GOLD-Mineralfutter versorgt werden.

Die SILVER-Linie passt für alle Rationen während der ganzen Laktationsdauer. melior-BOVI ist die wirtschaftliche und anwenderfreundliche TMR-Linie für den Mischwagenbetrieb (nicht aktionsberechtigt).

Profitieren Sie vom umfassenden Mineralfutterangebot von melior und erkundigen Sie sich bei Ihrem melior-Berater oder rufen Sie uns an 058 434 15 15!



melior 3418 Endmastfutter TURBO pig air – Mit mehr Power in die Endmast!

- Das Endmastfutter für Top-Mastleistungen
- Ermöglicht eine höhere Fütterungsintensität
- Ressourceneffizienz durch gezielte RP-Versorgung

besser gefüttert mit melior

melior.ch

